

Kurs Rhythmik zur Sprachförderung einer Fremdsprache

●●● ALEXANDER RIEDMÜLLER

Schlagworte wie Rhythmus, Melodie, Akzente, Ausdruck und Tonfall sind nur einige der Berührungspunkte der beiden Bereiche „Musik“ und „Sprache“. Weil die Rhythmik über die Bewegung und die bewusste Sensibilisierung des Gehörs sowie anderer Körpersinne gut eine Brücke zwischen beiden Bereichen schlagen kann, eignet sie sich hervorragend, um an dieser Schnittstelle nachhaltige und kreative Lernprozesse anzustoßen. Durch die vielseitigen Lernmöglichkeiten beim Einsatz von Musik, Bewegung und Sprache kann Sprachförderung und Spracherwerb auf eine Art geschehen, wie dies im konventionellen Unterricht sonst nicht ohne weiteres möglich ist. In der Rhythmik wird jeglicher Umgang mit Sprache als ein kreativer Prozess angesehen, der im Unterricht auf vielfältige Weise unterstützt wird:

- Kommunikation auf verschiedensten Ebenen (verbal und non-verbal durch Gesten, Materialien, Musik)
- Schulung des zwanglosen Ausdrucks durch kreative Äußerungen unterschiedlicher Art (spontane Erarbeitung kurzer Szenen / Lieder, flexibles Eingehen im Schaffensprozess auf die Mitmenschen etc.)
- die Veranschaulichung von sprachlichen Regeln durch Abstraktion (in Bewegung, durch Materialien oder Musik)
- die Eigeninitiative beim kreativen Ausprobieren innerhalb multimedialer Aufgabenstellungen (Musik verbunden mit Sprache / Bewegung und umgekehrt)
- die Wertschätzung aller Sinne während des Lernprozesses

Die Aufgabenstellungen der Rhythmik können leicht auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Ziel- und Altersgruppen abgestimmt werden. In diesem Kurs werden besonders die Möglichkeiten hervorgehoben, die Musik und Bewegung in der Verbindung mit der Förderung einer Fremdsprache haben. Es werden praktische Beispiele und einige theoretische Grundlagen vermittelt, um Elemente der Rhythmik als Unterstützung des Fremdsprachenunterrichts in Kindergarten oder Grundschule oder auch in Willkommensklassen nutzen zu können. Allerdings sollen die Impulse auch dazu dienen, Lust auf das Spielen mit anderen Sprachen zu wecken und die Teilnehmenden zur Beschäftigung mit der Sprache im Allgemeinen anregen. ●●●



Rhythmik fördert das
Gemeinschaftsgefühl

Unterrichtsimpuls: „The elephant Jumbo“ (Lied)

Zielgruppe: Kinder im Vorschulalter mit Vorkenntnissen in Englisch

The Elephant Jumbo

Melodie: Trad. Lateinamerika

Text: A. Riedmüller

There is an el - e - phant and his name is Jum - bo. He
 4 moves his big grey ears and is walk - ing through the jung - le. He
 6 is so big and strong and he is a - fraid of noth - ing. But
 8 when he sees a mouse, he runs fast to his mom - my.

Idee zum leichten Lernen des Liedes

Vormachen der Gesten und einmaliges Erzählen der „Geschichte“ auf Deutsch. Danach wiederholtes Singen des Liedes mit den Gesten auf Englisch.

Idee für ein szenisches Bewegungsspiel:

Die Hälfte der Kinder sind Elefanten, die andere Hälfte Mäuse. Während das Lied gesungen wird, bewegen sich die Elefanten gespielt ahnungslos in Richtung der Mäuse, die in einer Ecke oder versteckt unter einem Tisch oder Tuch sitzen.

Bei der Stelle „But when he sees a mouse...“ wird ein großes Ritardando gemacht und bei „And runs fast to his mummy“ laufen die Mäuse los. Die Elefanten erschrecken sich und versuchen zu entkommen.

Varianten:

1. Wenn das Spiel und das Lied schon bekannt sind, kann von der Lehrperson nur die Melodie des Liedes gespielt werden. Die Kinder sollen bei den passenden Stellen die vorher geübten Szenen nachspielen.
2. Eine Gruppe der Kinder begleitet die Lehrperson auf kleinen Handinstrumenten während eine andere Gruppe das szenische Spiel übernimmt. Danach wird gewechselt.
3. Gemeinsam wird überlegt, was Elefanten und Mäuse denn sonst noch so tun. Die entsprechenden Aktionen werden (z.B. auf Englisch) angesagt, durchgeführt und von der Lehrperson auf einem Instrument begleitet. Sie können als Intro oder Coda zu dem Bewegungsspiel durchgeführt werden.

Text	Vorschläge für Gesten
There is an elephant and his name is Jumbo	Mit den Beinen stampfen und die Arme dazu schwingen.
He moves his big grey ears	Die Hände hinter die Ohren legen und mit den Ellenbogen wedeln.
and is walking through the jungle	Marschier-Bewegungen mit Armen und Beinen.
He feels so big and strong and he is afraid of nothing	Kraftgesten, die Oberarme zeigen
But when he sees a mouse	Auf den Zehenspitzen schleichen. Leiser und langsamer singen.
he runs fast to his mummy	Schnell weglaufen. Laut und schnell singen.